



Ehrungen bei der Mitgliederversammlung: Reiner Verhülsdonk (für 22 Jahre Jugendarbeit in der JuJutsu-Abteilung), Annemarie Falkowski (für 50 Jahre Mitgliedschaft im TTC), Norbert Hemmersbach (für 10 Jahre Pressearbeit) und Elise Kopper-Koelen (für 12 Jahre Tätigkeit als Geschäftsführerin).

Foto: privat

18:17 für Hans-Peter Kappes

Mitgliederversammlung des TTC BW Geldern/Veert

GELDERN. Drei Stunden – das war viel Arbeit für Elise Kopper-Köhler, die auf der Mitgliederversammlung des TTC BW Geldern/Veert das Protokoll führte. Weil eine Satzungsänderung notwendig geworden war, näherte sich die Versammlung zunächst diesem Thema. Reinhard Christians von der Badminton-Abteilung versprach, sie möglichst schnell zu überarbeiten: Dann kann sie sofort in Kraft treten, kündigte er an.

Er rückte in seinem Jahresbericht die Entwicklung der Hobbygruppe in den Fokus – es werden wohl bald noch mehr als vierzig Mitglieder sein, glaubt er. Mit gerademal sechs Spielern gingen sie im Übrigen vor zwei Jahren an die Netze. Und wie geht es mit den Veerter Tischtennispielerinnen Annemarie Falkowski und Petra Redam weiter, die in ihrer Altersklasse auf westdeutscher und europäischer Ebene gleich mehrere Titel holten? Einer, der die Beiden gut kennt, rechnet mit weiteren Erfolgen. Sie werden ganz sicher schon bei der nächsten Meisterschaft damit anfangen. Für die Mitglieder, die sich im Jujutsu,

im Skateboarding und im Kendo nicht auskennen, hatten Hanneke Hellmann und Bernd Verhülsdonk die Erfolge notiert. Das war's aber noch nicht, denn der große Verein hat auch der kleinen Zumba-Abteilung die Bühne freigehalten. Ebenfalls nicht vergessen: Die Schachabteilung, die in diesem Jahr das 10-Jährige feierte. In diese gute Stimmung hinein wünschte sich der optimistische und frisch gewählte erste Vorsitzende Dierk Ferlemann mehr Jugendliche an den Brettern. Kurzum: Es ist fast alles im grünen Bereich beim TTC BW Geldern/Veert, der mittlerweile 573 Mitglieder hat. Das waren auch die Finanzen, sie stimmten in allen Abteilungen. Die Zahlen mischten die Kassenprüfer in ihre Berichte ein.

Sandra Ehren, die der einstimmig wiedergewählte erste Vorsitzende Eugen Brück als Vertreterin gerne für weitere zwei Jahre an seiner Seite gesehen hätte, war bei der Versammlung nicht anwesend. Das hieß: Antrag auf eine geheime Neuwahl für diesen Posten. Die Versammlung entschied sich mit 18:17 für Hans-Peter Kappes.